

Wie können die Potentiale zur Aus- und Weiterbildung in Migrantenunternehmen besser genutzt werden?

Immer mehr Unternehmen in Hessen werden von Unternehmer/innen mit Migrationshintergrund gegründet. Diese Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigung und zur Erhöhung der Anzahl von Ausbildungsplätzen. Oft bieten sie gerade anderen Migrant/innen eine Arbeitsmarktperspektive und auch für Jugendliche mit Migrationshintergrund bedeutet ein Ausbildungsplatz in diesen Unternehmen häufig eine Chance auf eine erste Partizipation am Berufsleben.

Über die Situation der selbständigen Unternehmer/innen mit Migrationshintergrund in Hessen sowie über die Aus- und Weiterbildung in ihren Unternehmen war trotz ihrer Bedeutung bislang wenig bekannt. Deshalb fördert das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung von November 2010 bis Mai 2012 die Studie „Aus- und Weiterbildungsbedarfe und -praxis in Migrantenunternehmen in Hessen“, welche vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur durchgeführt wird. Im Rahmen einer repräsentativen telefonischen Betriebsbefragung und qualitativen Fallstudien mit Expert/innen und Unternehmer/innen wurden Erkenntnisse über Bedarfe und Hemmnisse bei Aus- und Weiterbildung in hessischen Migrantenunternehmen gewonnen.

Auf der Veranstaltung werden die ersten Ergebnisse der telefonischen Befragung und der ergänzenden Fallstudien vorgestellt und mit den Teilnehmer/innen diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Frage, wie die vorhandenen Potentiale für Aus- und Weiterbildung in Migrantenunternehmen besser genutzt und Hemmnisse beseitigt werden können.

Programm zur Veranstaltung „Aus- und Weiterbildung in Migrantenunternehmen“ am 8. November 2011, 13.30 – 16.30 Uhr am Campus Westend (Casino)

- | | |
|------------------|--|
| 13.30 Uhr | Begrüßung
Carolin Friedländer, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung |
| 13.40 Uhr | Migrantenunternehmen – Eine besondere Zielgruppe?
Prof. Dr. Robert Pütz, Direktor des IWAK |
| 13.55 Uhr | Aus- und Weiterbildung in Migrantenunternehmen: Erste Ergebnisse der Betriebsbefragung in Hessen
Vera Neisen, IWAK |
| 14.40 Uhr | Pause |
| 15:00 Uhr | Wie können die Potentiale zur Aus- und Weiterbildung in Migrantenunternehmen besser genutzt werden? Podiumsdiskussion mit: <ul style="list-style-type: none"> • Hasan Kara, Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main • Zeynel Tekin, Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main • Mario Šušak, Kroatische Wirtschaftsvereinigung Deutschland • Martin Wagner, MiQua (berami e.V./DiKoM e.V.) • Hessische Unternehmer/innen mit Migrationshintergrund |
| | <i>Moderation: Sigrid Rand, IWAK</i> |
| 16:15 Uhr | Zusammenfassung und Perspektiven
Dr. Christa Larsen, IWAK |
| 16.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Aus- und Weiterbildung in Migrantenunternehmen

**8. November 2011, 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Campus Westend,
Frankfurt am Main**

Bitte senden Sie zur Bestätigung Ihrer Teilnahme dieses Formular
per Fax an **+49-69-79828233** oder
per e-Mail an v.neisen@em.uni-frankfurt.de.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Name:.....

Vorname:

Titel:

Adresse:.....
.....

Organisation:.....

Telefon:.....

E-Mail:

Bitte lassen Sie uns bis zum 21. Oktober 2011 wissen, ob Sie an der
Veranstaltung teilnehmen möchten oder an Infos zum Thema interessiert sind:

- Ja**, ich werde an der Veranstaltung teilnehmen.
 Nein, ich werde nicht teilnehmen, bin aber an weiteren Infos zum Thema
interessiert.

TAGUNGSORT

**Campus Westend, Casino,
Raum 1.801 (1. Stock)**
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

**U 1, 2, 3, 8 und 9: Haltestelle
Holzhausenpark
Bus 36: Haltestelle Uni
Campus Westend**

Die **Anfahrt mit dem PKW**
kann über Hansaallee und
Fürstenbergerstraße erfolgen.



KONTAKT

Vera Neisen
v.neisen@em.uni-frankfurt.de
Tel.: +49-69-79823952

Sigrid Rand
s.rand@em.uni-frankfurt.de
Tel. +49-69-79825474

IWAK – Zentrum der Goethe-Universität
Gräffstraße 78
Frankfurt am Main
60486 Frankfurt am Main
Fax. +49-69-79828233